



---

**Erster Bus der Erlanger Stadtwerke mit Werbung für  
Freiwillige Feuerwehren – Joachim Herrmann:  
"Wichtige Maßnahme zur Nachwuchsgewinnung – Freistaat  
Bayern beteiligt sich an Nachwuchskampagne mit über  
800.000 Euro – Dank an Erlanger Stadtwerke"**

**+++ Innenminister Joachim Herrmann hat heute gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbands Bayern, Alfons Weinzierl, den ersten Bus der Erlanger Stadtwerke mit Werbung zur Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren vorgestellt. "Wir müssen die Öffentlichkeit auf die interessante und wichtige ehrenamtliche Arbeit in den Feuerwehren aufmerksam machen. Nur so können wir viele engagierte Menschen zusätzlich dazu bewegen, in unsere Feuerwehren einzutreten. Ich freue mich, das jetzt auch in Erlangen ein 'Werbebus' für die Feuerwehren fährt", so der Innenminister. Derzeit sind in Bayern bereits über 30 ähnliche 'Werbebusse' unterwegs. Über 60 weitere sind bereits beauftragt, bis zum Jahresende sollen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Busse unterwegs sein. Die 'Werbebusse' sind Teil einer vom Landesfeuerwehrverband im September diesen Jahres auf drei Jahre angelegten 'Kampagne zur Nachwuchsgewinnung bei den Freiwilligen Feuerwehren'. Alfons Weinzierl: "Wir müssen gemeinsam heute die Weichen für morgen stellen, damit wir auch die Aufgaben von Übermorgen noch bewältigen können". Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Gesamtkosten der Nachwuchskampagne von über einer Million Euro mit über 800.000 Euro. Die Werbebusse sind dabei eine der wichtigsten Maßnahmen. Herrmann: "Mit ihnen erhält die Werbung für unsere Feuerwehren einen festen Platz im Straßenbild". +++**

./.

Nach Auffassung Herrmanns und Weinzierls sei es eine Kernaufgabe der kommenden Jahre, die Zahl der Feuerwehrdienstleistenden trotz des demographischen Wandels konstant zu halten. Derzeit sei von Nachwuchsproblemen noch wenig zu spüren. Damit dies aber auch in Zukunft so bleibe, müsse die Öffentlichkeit für eine Mithilfe bei den Freiwilligen Feuerwehren motiviert werden. Der Innenminister: "Mit Stolz blicken wir heute im Freistaat auf mehr als 335.000 Einsatzkräfte in über 7.700 Freiwilligen Feuerwehren, sieben Berufsfeuerwehren und 242 Werk- und Betriebsfeuerwehren. Statistisch gesehen wird in Bayern nahezu alle zweieinhalb Minuten eine Feuerwehr alarmiert, um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen oder Sachwerte zu retten und zu schützen. Über 256.000 Mal jährlich müssen die Feuerwehren zum Einsatz. Sie sind damit eine tragende Säule der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Bayern." Die Zahl der Feuerwehranwärter liegt seit einigen Jahren stabil bei rund 50.000 Jugendlichen in fast 5.000 Jugendgruppen. Vorsitzender Weinzierl: „Neue Kameradinnen und Kameraden werden immer gesucht, die dabei helfen, das Hab und Gut sowie die Gesundheit und das Leben unserer Mitmenschen zu schützen. Nur ausreichend Nachwuchs kann auch in den kommenden Jahren die tägliche Gefahrenabwehr durch die Freiwillige Feuerwehr sicherstellen.“

Innenminister Herrmann dankte den Erlanger Stadtwerken, dass sie den Bus kostenlos für die Werbekampagne zur Verfügung stellen: "Sie verzichten im Interesse unserer Feuerwehren ganz bewusst auf Einnahmen, die sie mit kommerzieller Buswerbung erzielen könnten. Dafür sage ich an dieser Stelle allen Verantwortlichen ein besonders Dankeschön."

Weinzierl dankte Herrmann nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern im Besonderen auch dafür, dass der Freistaat uneingeschränkt hinter den Feuerwehren und der Imagekampagne stehe.